



Brandschutzzentrum Karbon GmbH

Moosgasse 44a
6065 Thaur
UID NR. ATU 73369945

Tel: 05223 / 49 21 04
Fax: 05223 / 49 21 04 - 40
info@brandschutzzentrum.tirol
www.brandschutzzentrum.tirol

Wandhydranten und Steigleitungen

Um im Falle eines Brandes größere Schäden für Leib und Leben zu vermeiden, ist es wichtig, bereits unmittelbar nach der Brandentstehung geeignete Mittel einzusetzen, die der Brandausbreitung entgegenwirken und bis zum Eintreffen der Feuerwehr eine unkontrollierte Flammenwanderung verhindern. Als geeignetes Mittel bieten sich Wandhydranten an, die die Möglichkeit einer schnellen Brandbekämpfung durch die Entnahme von Löschwasser bieten.

Die Vorschriften:

Laut den Technischen Richtlinien Vorbeugenden Brandschutz TRVB F 128 00 ist es vorgeschrieben, Wandhydranten (nasse Steigleitungen) **jährlich** bzw. **vierjährlich** von einer befugten Prüfstelle überprüfen zu lassen. Der wesentliche Unterschied dieser beiden Prüfungen besteht darin, dass bei der vierjährigen Überprüfung die Schläuche einer 10-minütigen Dichtprobe mit 12 bar ausgesetzt werden müssen. Größere Betriebe und Bürogebäude, Verkaufsstätten, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Wohnanlagen, sowie öffentliche Gebäude sind vielfach mit Wandhydrantenlösch-einrichtungen ausgestattet. Diese sind mit dem rot-weißen Brandschutzzeichen "Löschschlauch" gekennzeichnet und befinden sich meist in einer Wandnische. Zu sehen ist ein aufgerollter Schlauch, der an ein Druckventil angeschlossen ist. Im Schrank ist die zu beachtende Bedienungsanleitung an der Innentür angebracht.

Die Anforderungen:

Folgende Punkte der TRVB 128 müssen unbedingt beachtet werden:

- Zugänglichkeit zu den einzelnen Wandhydranten
- Vollständige Kennzeichnung und Beschriftung
- Dichtheit aller angeschlossenen Einrichtungen
- Prüfung der einwandfreien Bedienbarkeit durch probeweises Betätigen
- Beide Prüfungen sind in einem Prüfprotokoll zu dokumentieren und müssen von dem jeweiligen Prüfer und zusätzlich vom Betreiber unterschrieben werden.

Wichtig:

Wichtig ist hierbei, dass ein Flachschauch (Feuerwehrschauch) erst vollständig von der Schlauchhaspel abgerollt werden muss, bevor Druck auf den Schlauch gegeben wird. Formstabile Schläuche können dagegen auch unter Druck abgerollt werden. Sobald das Ventil geöffnet ist, wird der Wandhydrantenlöschschlauch von einer unter Druck stehenden Steigleitung mit Löschwasser versorgt. Der Löschvorgang lässt sich dann über das Strahlrohr an der Schlauchspitze gezielt steuern.

***Wir sind die kompetente Wartungsfirma für Sie.
Instandhaltung und Werterhalt Ihrer Anlage sind somit gewährleistet.***